

IST APION AFER GYLLENHAL SYNONYM

MIT APION PLATALEA GERMAR?

(Referat bei der 19. Wintertagung der südwestdeutschen Koleopterologen in Ludwigsburg 1977)

Von R. Köstlin, Kornwestheim

Die Untersuchungen von Herrn Dr. Dieckmann in Eberswalde im Jahr 1976 haben bewiesen, daß dies nicht der Fall ist. Herr Dieckmann hat mir ausdrücklich erlaubt, über dieses Thema zu referieren, obwohl seine Ergebnisse erst im Druck sind. *Apion platalea* hat in den Katalogen von Winkler und Junk 7 Synonyme, und alle Autoren dieses Jahrhunderts wie Reitter, der Apionenspezialist Hans Wagner, der Franzose Adolphe Hoffmann und auch Dieckmann selbst glaubten, daß *Apion platalea* eine unproblematische, einheitliche Art sei. Die alten Autoren hingegen wie Germar, Gyllenhal, Stephens und Walton konnten *platalea* und *afér* durchaus unterscheiden.

Als Dieckmann im vergangenen Jahr eine Bestimmungstabelle der Apionen für die DDR zusammenstellte, fiel ihm auf, daß die Rüsselformen der Weibchen variabel zu sein schienen. Er fand Rüssel mit langem, zylindrischem Aussehen und solche von dickerer, kürzerer und vorn eingengter Gestalt. Bei der Genitaluntersuchung der dickrüßligen Tiere, bisher alle als Männchen angesehen, fand er etwa in der Hälfte der Fälle keinen Penis. Es handelte sich also um Weibchen. Herrn Dieckmann stand das große Material des ehemaligen Deutschen Entomologischen Instituts, jetzt in Eberswalde, sowie eigene Aufsammlungen, zur Verfügung. Er konnte aus der Mischart *platalea* 4 Arten auseinandertrennen, von denen zwei in Mitteleuropa in etwa gleicher Häufigkeit vorkommen.

Zur praktischen Untersuchung der beiden mitteleuropäischen Arten muß man zuerst die Geschlechter trennen: die Männchen haben den Rüssel fast bis zur Spitze fein weiß behaart, bei den Weibchen ist dies nur an der Rüsselbasis. Bei *platalea* Germar ist der dicke Rüssel in beiden Geschlechtern vor der Spitze plötzlich verschmälert, der Spitzenteil bleibt aber nach dieser Verschmälerung parallel und ist zum vorderen Ende nicht zugespitzt. Die Augen des *platalea*-Männchens sind größer als bei den Weibchen und größer und stärker gewölbt als bei *afér*. Bei *Apion afér* Gyllenhal haben die Männchen ebenfalls einen dicken Rüssel, der zur Spitze konisch zugespitzt ist. Die *afér*-Weibchen haben den langen, dünnen, gebogenen Rüssel.

A. platalea Germar findet man mehr an trockenen Standorten

auf *Lathyrus tuberosus*, *Apion afer* Gyllenhal lebt an feuchteren Stellen auf *Lathyrus pratensis*.

Noch eine etymologisch-nomenklatorische Anmerkung: Der Gattungsname *Apion* ist abgeleitet von *apion* (neutrum) die Birne, entsprechend der birnenförmigen Gestalt der sogenannten Spitzmäuschen. *Platalea* ist der Pelikan, dessen dicker Schnabel mit dem dicken Rüssel verglichen wird, *afer* (*afra*, *afrum*) bedeutet afrikanisch.

Gyllenhal benannte sein *Apion* mit der männlichen Form des Adjektivs *afer*, nicht *afrum*, wie der Artname bei Hoffmann in der Faune de France 1958 bei den Synonymen aufgeführt ist.

Zusammenfassend ist also zu sagen: Hinter dem *Apion platalea* der jüngeren Autoren verbergen sich 2 mitteleuropäische Arten:

- 1) das eigentliche *Apion platalea* Germar, dessen Rüssel in beiden Geschlechtern vor der Spitze plötzlich eingeschnürt ist und von der Abschnürungsstelle parallel zur Spitze verläuft.
- 2) *Apion afer* Gyllenhal, bei dem der Rüssel des Männchens auch ziemlich dick ist, sich aber zur Spitze konisch verengt. Das Weibchen des *afer* ist die Form mit dem langen schlanken Rüssel, die fälschlicherweise dem *Apion platalea* zugeordnet worden war.

Adresse auf S. 19

INHALT: H.J. Kamp, Zur Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands. Coleoptera: Scolytidae und Platypodidae (S. 1-9). — H.U. Kostenbader, Neuer Abkürzungsschlüssel der Arbeitsgemeinschaft spdwestdeutscher Koleopterologen (S. 10-11). — W. Heiligmann, Zur Biologie der Scarabaeiden (S. 12-16). — R. Köstlin, Über *Otiorrhynchus subdentatus* Bach und *frigidus* Mulsant (S. 17-19). — R. Gauss, Ist beim Glanzkäfer *Cychramus variegatus* Herbst das Weibchen der aktive Geschlechtspartner (S. 19-22). — R. Köstlin, Ist *Apion afer* Gyllenhal synonym mit *Apion platalea* Germar (S. 23-24).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [13_1978](#)

Autor(en)/Author(s): Köstlin Rudolf

Artikel/Article: [Ist Apion afer Gyllenhal synonym mit Apion platalea Germar?
23-24](#)